



Nachhaltigkeits-Check

Name: Adidas AG

ISIN: DE000A1EWWW0

Emittent: Adidas AG

Wertpapierart / Anlageart

Es handelt sich hierbei um eine Aktie der Adidas AG aus Herzogenaurach. Gehandelt wird sie an der XETRA, sowie an den anderen deutschen Börsenplätzen. Der Anleger wird Teilhaber der Adidas AG und hat die normalen Rechte eines Aktionärs. Die Adidas Aktie ist außerdem im DAX vertreten. Eine solche Aktienanlage erfordert den Anlegertyp Gipfelstürmer (http://www.anlage-coach.de/inhalte/cms/front_content.php?idcat=40&lang=1).

Kurzbeschreibung (Wesen, Chancen, Risiken, Erfolg im Rückblick mit 3-Jahres-Chart)

Eine Aktie wird von einer Aktiengesellschaft emittiert und verbrieft das Miteigentum am Unternehmen. Außerdem hat der Anleger noch weitere Recht, wie zum Beispiel: Teilnahme und Mitbestimmung an der Hauptversammlung, Recht auf Anteil am Gewinn, Recht auf Auskunft durch den Vorstand. Aktien können tag täglich an verschiedenen Börsen verkauft werden und haben keine bestimmte Laufzeit. Gebühren können Provisionen, Eintragungs-, Depot- und Ordergebühren sein. Bei einer Aktie handelt es sich um eine spekulative Geldanlage, die unter Umständen auch mit dem Totalverlust endet. Im 3-Jahres Rückblick hat die Adidas Aktie einen sehr

Nachhaltigkeits-Check gemäß „Projekt Nachhaltige Geldanlagen“ (<http://projekt-nachhaltige-geldanlagen.jimdo.com/>) / Berufsschule 4 Nürnberg / Dr. Kührt / 13.06.2013

hohen Anstieg verzeichnen können, wobei sie sich um das Doppelte steigern konnte. Die Adidas AG gehört zu den größten Sportartikelherstellern weltweit, wobei das Angebotsspektrum mehrere Marke, wie zum Beispiel Reebok, Taylor Made und Rockport. Die Aktie selbst ist seit dem 17. November 1995 an der Börse vertreten und ist seit dem 19. Juni 1998 im DAX.



(http://kurse.boerse.ard.de/ard/kurse_einzelkurs_uebersicht.htn?i=96056&suchbegriff=DE000A1E EWW0&exitPoint=)

Kursanstieg um mehr als 100% in drei Jahren (über 30% p.a.)

Ökonomische Nachhaltigkeit

Bei einer Adidas-Aktienanlage handelt es sich um eine unsichere Anlage und klassifiziert sich mit der Nachhaltigkeitsklasse „Gelb“. Adidas ist ein seit langer Zeit erfolgreiches, innovatives, beständiges und angesehenes deutsches Nachkriegsunternehmen, das in einer Branche tätig ist, die in den nächsten Jahren noch weiter wachsen wird, da der Freizeitanspruch in hochentwickelten Ländern wieder weiter wachsen wird. Außerdem stehen durch große Sportveranstaltungen in den nächsten Jahren, wie zum Beispiel die Weltmeisterschaft 2014 und die Olympiade 2016 weitere Absatzmöglichkeiten an. Außerdem wächst durch die Vergrößerung der Weltbevölkerung, die Öffnung der Zölle und Grenze gen Osten und der

Nachhaltigkeits-Check gemäß „Projekt Nachhaltige Geldanlagen“ (<http://projekt-nachhaltige-geldanlagen.jimdo.com/>) / Berufsschule 4 Nürnberg / Dr. Kührt / 13.06.2013

erhöhte Freizeitbedarf von asiatischen Ländern die Absatzmärkte weiter an. Der Verlust des kompletten eingesetzten Kapitals ist, wie bei jeder Aktienanlage möglich, aber nicht besonders wahrscheinlich.

Urteil: „Gelb“

Ökologische Nachhaltigkeit

Adidas arbeitet aktiv an der Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit. Laut eigenen Angaben entstehen 95% der direkten Umweltauswirkungen direkt bei der Herstellung der Produktion. Die Produktion wird jedoch von externen Fertigungsbetrieben übernommen. Adidas unterstützt hierbei, ihre Zulieferer, die Umweltverschmutzung möglichst gering zu halten und verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen. Die Adidas AG erstellt für eine transparente Berichterstattung über die ökologische Nachhaltigkeit einmal im Jahr einen Nachhaltigkeitsbericht. Projekte sind hierbei zum Beispiel eine DryDye Kollektion, wobei gänzlich auf Wasser bei der Färbung der Stoffe verzichtet wird, und die Kollektion zur Olympiade 2012, die besonders ökologisch hergestellt wurde. Für die nächsten Jahre stellt sich adidas weitere ökologische Ziele die eingehalten werden sollen. Zusammenfassend kann man die Adidas Aktie trotz Kritik mancher Umweltschutzorganisationen als ökologisch „grün“ einstufen, da die Adidas AG den Zahn der Zeit erkannt hat und sehr stark in die eigene ökologische Nachhaltigkeit aber auch in die der Zulieferer investiert und die Umweltverschmutzung möglichst gering halten will.

(<http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2013-05/26739891-adidas-ag-adidas-gruppe-nimmt-fuehrungsrolle-beim-management-ihrer-beschaffungskette-ein-veroeffentlichung-des-nachhaltigkeitsberichts-382.htm>)

Urteil: „Grün“

Soziale Nachhaltigkeit

Adidas verbietet sich selbst und den Zulieferern die Kinderarbeit und ist Mitglied der Fair Labor Association. Es gibt innerhalb Deutschlands keine nennenswerten Skandale zur sozialen Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit

Nachhaltigkeits-Check gemäß „Projekt Nachhaltige Geldanlagen“ (<http://projekt-nachhaltige-geldanlagen.jimdo.com/>) / Berufsschule 4 Nürnberg / Dr. Kührt / 13.06.2013

Adidas. Jedoch gibt es einige umstrittene Vorwürfe, die zum Beispiel sagen, dass ich vor allem Fußbälle von Kindern zwischen 5-13 gefertigt werden, und dass die Bezahlung der Mitarbeiter von Zulieferbetrieben zu gering ist. Man kann dennoch sagen, dass Adidas zu den führenden Unternehmen zählen, die auf soziale Nachhaltigkeit achten. Letztendlich kann man Adidas im Bezug zur sozialen Nachhaltigkeit als „Gelb“ einstufen, da Bemühungen zur Verbesserung da sind, aber eben auch noch Verbesserungsmöglichkeiten vorhanden sind.

(<http://www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de/firma/adidas/>)

Urteil: „Gelb“

Gesamturteil / Nachhaltigkeits-Würfel

